

Protokoll zur Monatsversammlung

Am Donnerstag, den 26.04.2018, um 20.00 Uhr
im Gasthaus zur Post in Waldram

BVW-Vorstand:

Thomas Eichberger, Helmut Forster, Engelbert Stapf, Sabine Weickmann, Barbara Unterberger

Bürgermeister: Klaus Heilinglechner

Stadträte: Beppo Praller, Helmut Forster, Walter Daffner

Teilnehmer: 14 Mitglieder und 2 Gäste

Presse: Herr Hermann (Merkur) und Herr Kaip (Süddeutsche Zeitung)

Protokoll: Sabine Weickmann

Tagesordnungspunkte:

1. Ausbildungsmesse Wolfratshausen 2019
2. Geburtenstation Wolfratshausen

Eröffnung

Herr Thomas Eichberger, 1. Vorsitzender begrüßt zur heutigen Monatsversammlung

Ramada

STR Beppo Praller berichtet über den Ramada. Die Beteiligung war geringer als in den Vorjahren. Der Termin den der Landkreis vorgab, war seiner Ansicht nach nicht sehr gut ausgesucht. Seine Anregung ist bessere Werbung in der Öffentlichkeit. Das Thema Müll wird in der 4. Klasse behandelt, sodass hier auch die Schulklassen mit eingebunden werden können. Seine Idee wäre, diese Ramadama 2-mal im Jahr durchzuführen.

Geburtenstation in Wolfratshausen

1.Bgm. Klaus Heilinglechner berichtet über das schwierige Thema und den Kampf ums Aufrechterhalten der Geburtenstation. Durch die Schließung der Station in Bad-Tölz, war zunächst der Vorschlag einen Kooperationsvertrag mit Agatharied zu schließen. Der Kreistag hat sich dagegen ausgesprochen. Der Kooperationsvertrag mit der Kreisklinik Starnberg wurde am 06.04.2018 im Kreistag beschlossen. Wolfratshausen ist damit eine Außenstelle von Starnberg und bekommt nun eine Geburtenstation mit neuer Qualität. Die Fusion beginnt am 01.07.2018. Im Umfeld von München wurden mittlerweile 25 Geburtsstationen geschlossen. Laut Gesundheitsminister werden noch 600 Geburtsstationen geschlossen werden.

Mitglied **Simone Färber-Meisterjahn** die als Hebamme im Krankenhaus Wolfratshausen arbeitet, berichtet über die positive Entwicklung auf der Geburtsstation. Der dritte Kreißaal wird bis 01.07.2018 im laufenden Betrieb eingerichtet werden. Dazu wird ein derzeit genutzter Wöchnerinnenraum bereitgestellt. In die Station muss noch einiges investiert werden, wie z.B. das Ärztezimmer für die Bereitschaftsärzte muss vergrößert werden, damit bekommt Wolfratshausen aber eine sehr hochwertige Qualität. Bei jeder Geburt ist ein Kinderarzt dabei, es wurden neun Gynäkologen eingestellt, fünf Kinderärzte und die Anästhesie wurde erweitert. Die Kinderärzte aus Starnberg waren zu Besuch in Wolfratshausen und freuen sich auf die gute Zusammenarbeit mit der Wolfratshausener Station. Derzeit gibt es 12 Wöchnerinnenbetten, es werden 20 Betten geplant. Im Jahr 2017 waren es 377 Geburten, im I. Quartal 2018, 130 Geburten. Geplant sind 700 bis 1000 Geburten im Jahr, was aber sicherlich erst in zwei Jahren erreicht werden kann. Sie bedankt sich beim Bürgermeister und den Wolfratshausern für die Unterstützung zum Erhalt der Geburtsstation im letzten Jahr. „Wenn wir nicht den Mund aufgemacht hätten, dann gäbe es uns heute nicht mehr“.

STR Beppo Praller bedankt sich bei **Simone Färber-Meisterjahn** für ihre Arbeit und betont, wie wichtig es ist, dass alle an einem Strang ziehen.

1.Bgm. Klaus Heilinglechner sagt, dass die Kooperation mit der Kreisklinik Starnberg die beste Idee zum Erhalt der Geburtsstation war. Über kurz oder lang hätte man mit einer Schließung rechnen können. Die Außenwirkungen von Wolfratshausen sind sehr positiv. Er müsse bereits jetzt mehr Glückwunschkarten für Neugeborene unterschreiben, eine Mehrarbeit die er gerne leiste.

Ausbildungsmesse in Wolfratshausen 2019

1.Bgm. Klaus Heilinglechner berichtet von der ILOGA 2018, die sehr positiv war. Er hatte die Idee eine Ausbildungsmesse ins Leben zu rufen. Die ILOGA gibt es nun seit 8 Jahren mit großem Erfolg. Die Stadt hat einen eigenen Stand auf der Messe, mit einer sehr guten Gestaltung von seinen Mitarbeitern. Der neue Citymanager **Dr. Werner** geht mit ihm in die Firmen. In Geretsried gibt es bereits einen Ausbildungstag. Da hat er sich überlegt, wie könnte Wolfratshausen das gestalten. Er habe auch bei den ortsansässigen Firmen nachgefragt, wie es denn mit einer speziellen Ausbildungsmesse wäre. Die Resonanz der Firmen war sehr positiv. Die Planung soll für 2019 sein, eventuell im Wechsel mit der ILOGA. **STR Beppo Praller** regte an, dass die Verwaltung von Wolfratshausen die Obermeister der Innungen die Handwerksbetriebe anschreiben sollten. Die Auszubildenden der Betriebe sollten auch auf der Messe teilnehmen, da der Dialog zwischen den Jugendlichen auf Augenhöhe stattfinden kann. Es sollten auch die umliegenden Kommunen mit einbezogen werden. **STR Walter Daffner** findet es gut, dass die aktiven Azubis mit auf der Messe sind, damit die interessierten Jugendlichen untereinander sprechen können.

Sonstiges

Mitglied **Herr Kebekus** weist noch auf die Veranstaltung „Welttag der Partnerstädte“ hin. Er freut sich, dass dieses Mal der Bürgermeister der französischen Partnerstadt Barbezieux mitgekommen ist.

1.Bgm. Klaus Heilinglechner freut sich auf die Veranstaltung und berichtet über das Eintreffen der einzelnen Städte. Er bekomme sehr viele Anfragen aus aller Welt über Städtepartnerschaften. Er möchte aber keine neue, da Wolfratshausen genügend hat und diese auch gepflegt werden sollen.

1.Vorsitzende Thomas Eichberger bedankte sich bei allen für Ihr Kommen und beendete die Versammlung um 21.30 Uhr.